Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel

Miteinander: Schule demokratisch gestalten

Fachtagung **Erasmus+**, Potsdam 2025

Demokratiepädagogik, Demokratie-Lernen, Demokratiebildung – weshalb?

Einige Gründe:

- Der erstarkende Populismus in den Staaten Mittel- und Westeuropas sowie in den USA
- Multiple Krisen Migration – Russlands Überfall auf die und Krieg in der Ukraine – Hamas-Massaker und nachfolgender Krieg Gaza/Israel
- Der „Konflikt mit dem Westen“ der auch international die Frage nach der Gestaltungskraft der Demokratie aufwirft.
- Umgang, Nachwirkungen und Folgen von Corona
- Herausforderung Klimakrise
- Der Wandel der Erinnerungskultur an die Katastrophe des 2. Weltkriegs und das Menschheitsverbrechen „Holocaust“ durch den Verlust der letzten Zeitzeug*innen.
- Politische Impulse: z.B. die KMK-Empfehlung von Oktober 2018 „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule“; die SWK-Stellungnahme „Demokratiebildung als Auftrag der Schule“ v. Juli 2024
- Die zivilgesellschaftliche Initiativkraft im Bereich der Demokratieförderung durch Stiftungen, Bürgerinitiativen, Bürger*innenprojekte
- … nicht zuletzt der strukturelle Wandel von Öffentlichkeit, Medien, Politik, Ästhetik, Alltagskultur und Kommunikation durch Daten, Digitalisierung und Social Media

	Demokratie als Lebensform	Demokratie als Gesellschaftsform	Demokratie als Herrschaftsform
Aspekte	Personale, soziale, moralische Voraussetzungen	Pluralismus, Konflikt, Konkurrenz, Öffentlichkeit, Zivilgesellschaft	Demokratie/Politik, Macht, Kontrolle, Menschenrechte, Volkssouveränität, Recht, Entscheidungsverfahren
Ziele	„Selbst“-Lernen, Ich-Kompetenzen	Soziales Lernen, soziale Kompetenz	Politik-Lernen, Politik-Kompetenz

(vgl. Himmelmann 2001, S. 269)

Wie steht es um die Demokratie an Schulen?

- 54% der Lehrkräfte finden, dass ihre Schule mehr für Demokratiebildung tun sollte
- 45 % der Lehrkräfte sehen kaum Einfluss der Schüler*innen-vertretungen an ihrer Schule
- Schüler*innen dürfen bei Klassenregeln mitentscheiden, aber nicht im Unterricht
- Dennoch finden 55 %, dass die Partizipationsmöglichkeiten an ihrer Schule ausreichend sind

Quelle: Deutsches Schulbarometer 2025

Was habe ich in letzter Zeit für die Demokratie getan?
Ich habe gegen eine diskriminierende Aussage Stellung bezogen
Ich habe jemandem geholfen
Ich habe Verantwortung für mein eigenes Handeln übernommen
Ich habe Hasskommentare oder Fake News in sozialen Medien gemeldet
Ich bin einer Partei oder ihrer Jugendorganisation beigetreten
Ich habe an einer Demonstration teilgenommen
Ich habe meine Privatsphäre geschützt
Ich war freundlich
Ich habe fair gestritten
Deine Zustimmung kannst du zum Beispiel mit Klebepunkten oder Strichen sichtbar machen.
Ich habe für einen guten Zweck gespendet
Ich habe nachgefragt, überprüft und mir selbst Gedanken gemacht
Ich war wählen
Ich habe für ein Amt kandidiert
Ich habe mir andere Meinungen angehört und versucht, sie zu verstehen
Ich habe mich ehrenamtlich engagiert
Ich habe eine Petition unterschrieben
Ich habe aktiv an einer politischen Diskussion teilgenommen
Ich habe mich gut informiert
Ich habe etwas für den Umweltschutz getan
Demokratie lebt auch von deinem Engagement – bei Wahlen, in Vereinen ... Trag deine Termine, Notizen und To-dos in den Timer ein – den Kalender der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.
Hier bestellbar:
bpb.de/timer

Schulpolitisch wird das Thema gestärkt – nicht aber wenn es um substanzielle Mittel zur Intensivierung, Verbreitung, Verbesserung geht

Angebote der Länder	
BW	Broschüre "Leitfaden Demokratiebildung" – LFB-Angebote dazu und ganz neu: *„Demokratiebudget 7-11" – abhängig von der „Mehrzügigkeit der Schulen - pro Zug 200,-"*
BY	Broschüre "Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen" sowie Online-Portal; Schulversuch „Schulversuch Schul- und Schülerparlamente stärken" - Verfassungsviertelstunde
BE-BB	Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Demokratiebildung
HB	Website "Demokratische Kultur stärken" des LIS Bremen
HH	Aufgabengebiet Demokratiepädagogik im LI – z.B. Projekt „Demokratie-Werkstatt"
HE	Handreichung "Grundrechtsklarheit, Wertevermittlung, Demokratieerziehung"
MV	Landesprogramm „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!"
NI	Erlass zur Stärkung der Demokratiebildung in Niedersachsen „Demokratisch Gestalten" - *Novellierung SchG NI verpflichtende Einführung des Klassenrats in allen Schulformen sowie Klassensprecher*innen ab Jg. 1*
NW	***Referenzrahmen Schulqualität NRW – Dimension 3.3 Demokratische Gestaltung***
RP	Demokratiebildung in der Grundschule
SL	Empfehlung zur Demokratiebildung (Arbeitspapier)
SN	Eckwerte zur politischen Bildung
ST	Handlungsleitfaden zur Demokratiebildung in der Schule. Herausfordernde Handlungsoptionen und Material für die pädagogische Praxis in Sachsen-Anhalt
SH	Erlass zur politischen Bildung in Schulen – *Fachanforderung Demokratiebildung (Aufgabenfeld besonderer Bedeutung)*
TH	Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Vgl. dazu:
Beutel, Wolfgang/Gloe, Markus: (2023) Papier ist geduldig. Konzepte, Handreichungen, Leitfäden und Handlungsempfehlungen der Bundesländer in der Folge des KMK-Beschlusses zur Demokratiebildung von 2018. In: Beutel, Silvia-Iris/Ruberg, Christiane (Hrsg.): Ungewissheit als Erfahrung in der Demokratie. 1. Jahrbuch Demokratiepädagogik & Demokratiebildung 2023_24, Frankfurt/M., S. 180-204. und Beutel/Lange: „Monitor Demokratiebildung. Der Bericht" (2025)

Ebene Zivilgesellschaft:

- Verschiedene Stiftungsprogramme von Freudenberg, *Mercator, Siemens-Stiftung, Bertelsmann-Stiftung,* RBSG, Heidehof-Stiftung und anderen (zwischen 2000-2020) – *Förderung und Reduktion*
- Wettbewerbe wie u.a. „Demokratisch Handeln“, aber auch halbstaatliche und staatl. finanzierte Projekte wie Bundeswettbewerb „Politische Bildung“ der BpB, Bundesumweltwettbewerb, Wettbewerb zur Entwicklungspolitik, Wettbewerb Jugend gründet etc.
- Vielfältige „Landesprogramme für Demokratie und Vielfalt“ u.ä.m. – wesentlich gefördert aus dem BMFSFJ-Programm „DemokratieLeben“, gestaltet v.a. durch *Initiativen, Vereine, Bündnisse vor Ort*
- „Demokratie von Anfang an“ – Programme zur Förderung von Kinderrechten und Demokratie in der Elementarpädagogik
- Deutscher Schulpreis z.B. „#ichstehauf - Schulen für Demokratie und Vielfalt“ und „Themenpreis Demokratiebildung“ beim DSP 2025
- Gründung der DeGeDe (2005)
- …. anderes mehr

Demokratiebildung und Demokratiepädagogik

Im Rahmen des DSP 2025 wurde ein „Themenpreis Demokratiebildung“ ausgelobt
Die 3 Preisträger (aus 63 Bewerbungen):

- **Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe**
- **Evangelisches Schulzentrum Muldental e.V.**
- **Schule An der Burgweide in Hamburg**

Unser Verständnis von Demokratiebildung

Was verstehen wir unter Demokratiebildung – und woran lässt sie sich erkennen? Für den erstmals ausgeschriebenen **Themenpreis Demokratiebildung** haben wir unser Qualitätsverständnis erweitert. Die hier formulierten Leitfragen konnten Schulen nutzen, um ihre Bewerbung zu schärfen. Auch die Jury hat sich bei der Auswahl der nominierten und ausgezeichneten Schulen daran orientiert.

Unterricht

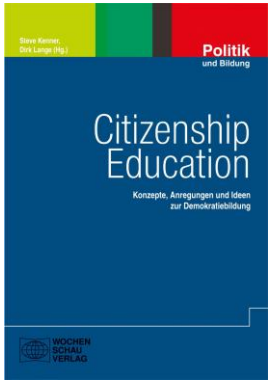
- Welches **Lernverständnis** und welches **Konzept der Demokratiebildung** liegt eurer Unterrichtsgestaltung zugrunde? Wie wirken diese beiden Aspekte zusammen?
- Welche Formen der **kollegialen Kooperation** fördern die Möglichkeiten, Demokratie durch Mitwirkung und Verantwortung der Schüler:innen zu erfahren?
- Wie und in welchen Formen kommen gesellschaftliche Themen und **aktuelle Herausforderungen der Demokratie** in das Lernen und in den Unterricht?
- Welche besonderen Innovationen und originär nur an eurer Schule gepflegten **Formen und Aspekte des Miteinanders** prägen eure „Schuldemokratie“?

Schulentwicklung

- Mit welchen Instrumenten werden an eurer Schule Konzepte von Demokratie und Demokratiebildung **kritisch reflektiert und weiterentwickelt?**
- Wie stellt eure Schule sicher, dass **Demokratie als Haltung, handlungsleitende Praxis und Wert** im Schulalltag gelebt wird?
- Welche **Formen der Beteiligung und der Unterstützung** gibt es an eurer Schule für die Schüler:innenvertretung? Wie werden die Sprecher:innen der Schüler:innenschaft gewählt?

Wollt ihr mehr darüber wissen? Online findet ihr alle vertiefenden Leitfragen im Überblick:

Demokratiebildung und Demokratiepädagogik



Die Diskussion geht von einer umfassenden Wahrnehmung der sozialisatorischen Einflüsse sowie der intentionalen und funktionalen Lernmöglichkeiten in den pädagogischen Institutionen und der demokratischen Gesellschaft insgesamt aus. Die Begriffswelt:

- seit etwa 2001 **Demokratiepädagogik**
- seit etwa 2018 der erweiterte Begriff „**Demokratiebildung**“

Hinzu kommen die Nutzung der Begriffe:

- **Demokratielernen** (Wolfgang Edelstein) und
- **Demokratiedidaktik** (Dirk Lange / Gerhard Himmelmann) und
- **demokratische Erziehung** (nach Dewey 1927/1993)

Die Internationalen Diskussionen hat die verbindenden Begriffe

- **Civic Education** und **Citizenship Education**

Diese zielen in Richtung auf die Aktivierung der sozialen und politischen Rolle der/des Einzelnen in der Gesellschaft und meinen in deutscher Übertragung – ohne damit deckungsgleich zu sein – Aspekte der

- **Bürgerbildung** (Steve Kenner/Dirk Lange; Anne Sliwka).

Begriffslandkarte Demokratiepädagogik

- Demokratie erfahren – Demokratisch handeln
- Demokratie als Lebensform, Gesellschaftsform und Regierungsform
- Partizipation
- Politische Bildung
- Demokratische Schulentwicklung
- Demokratietheorien
- Kommunitarismus
- Erfahrung
- Haltungen/ Einstellungen
- Engagementforschung
- Soziale Ungleichheit
- Global Citizenship Education
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Menschenrechts-bildung/ Kinderrechtsbildung
- Friedenserziehung
- Antirassistische Bildung
- Moralisches Lernen
- Interkulturelles Lernen
- Genderdidaktik
- Ganztagsbildung und Schulsozialarbeit
- Inklusive Bildung
- Medienbildung
- Demokratische Schulen
- Demokratische Leitung
- Projekt
- SV-Arbeit
- Klassenrat
- Lernen durch Engagement/ Service Learning
- Just Community
- Demokratische Schulkultur
- Rhetorik und Debattieren
- Deliberation/ Demokratisch Sprechen
- Partizipative Leistungs-beurteilung
- Gestaltung gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Wertevermittlungs-konzepte
- Demokratiepädagogik als Querschnittsaufgabe der Schulpädagogik
- Chancen und Grenzen demokratiepädagogischer Konzepte
- Demokratische Bildungs- und Kooperations-landschaften
- Verantwortung und Proteste
- Globales Lernen

(vgl.: W. Beutel et al. 2022 – Handbuch Demokratiepädagogik)

Demokratiebildung und Demokratiepädagogik

- Die Wirkung des Lebensraums Schule als Gelegenheitsstruktur für Demokratielernen und politische Bildung
- Schule und Bildungseinrichtungen als Ganzes und als Einrichtungen der demokratischen Gesellschaft
- Demokratische Handlungskompetenz muss gefördert werden, denn Demokratie ist nicht angeboren.

Strukturmerkmale Demokratie – Schule /Schulqualität

Demokratie

Schule und Schulqualität

politische Welt
→ Schulträger
→ Öffentlichkeit in Stadt bzw. Gemeinde
→ Schulgesetze
→ Bildungspolitik

kommunikative und soziale Lebenswelt
→ Klassenrat
→ Streitschlichtung
→ Mobbing
→ Bullying
→ Debating
→ Deliberation
→ Engagement Lernen

schulische Steuerung
→ Schulleitung
→ Konferenzkultur
→ SV
→ Leitbild
→ Schulprogramm

schulische Gruppen
→ Elternschaft
→ Lehrende
→ Schüler*innen
→ Schulleben

Lehren und Lernen
→ Förderung des moralischen Urteils
→ Leistungsbeurteilung, Portfolioarbeit
→ Unterrichtsqualität
→ Differenzierung
→ Umgang mit Vielfalt
→ Perspektivwechsel
→ Selbstwirksamkeitserfahrung
→ Projektdidaktik
→ Auseinandersetzung mit Themen und Debatten
→ Politische Bildung als Fach
→ Gesellschaftswissenschftl. Fächer

(W. Beutel & Himmelmann 2014)

Kompetenztheoretisch

Modell von LdE – Bezug auf Kompetenzmodell des CoE

Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel

Anerkennung von Vielfalt

Demokratische Prinzipien und Werte

Toleranz für Mehrdeutigkeit und Unsicherheit

Soziales Verantwortungs-bewusstsein

Perspektivübernahme und Empathie

Selbstwirksamkeit

Partizipationsfähigkeit und -bereitschaft

Konflikt- und Dialogfähigkeit

Reflektierte Selbstkenntnis

Demokratiekonzepte

Informierte Offenheit und analytische Denkweise

(Mauz & Gloe, 2019)

Voraussetzungen und motivationale Aspekte von Demokratie-Lernen

- Ein andauernder Zwiespalt: Schule ist nicht demokratisch und Schule muss deshalb besonders demokratisch sein!
- Die Schule ist das Lebens- und Entwicklungsmilieu, in der junge Menschen entscheidende Lebensschritte gehen (individuelle, moralische und politische Sozialisation).
- Die Demokratie ist heute näher an Kindern und Jugendlichen denn je: Wahlrechtsreform – Wählen ab 16 auf Landes- und Kommunaleben; Kinderrechte/Menschenrechte; Digitale Medien – Social Apps.
- Demokratiepädagogik als Querschnittsaufgabe der Schule verfügt inzwischen über ein breites Repertoire praxisbewährter Methoden; „Demokratie-Challenges“.

Bildquelle: https://headless-live.unicef.de/caas/v1/media/107294/data/a084db53a9ded621bff95c4a180e96d9

1. People – Menschen:
Armut und Hunger aller Art und in allen Dimensionen beenden sowie sicherstellen, dass alle Menschen ihr volles Potential in Würde und gleichgestellt in einer gesunden Umgebung leben können.

2. Planet – Umwelt:
Die Erde vor dem Zerfall schützen und den Klimawandel bekämpfen, v.a. durch nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion und durch nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

3. Prosperity – Wohlstand:
Sicherstellen, dass alle Menschen ein glückliches und erfüllendes Leben führen können und dass wirtschaftliche, soziale und technische Entwicklung in Harmonie mit der Natur geschieht.

4. Peace – Frieden:
Friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften schaffen, die frei von Angst und Gewalt sind. Ohne Frieden keine Nachhaltigkeit und ohne Nachhaltigkeit kein Frieden.

5. Partnership - Zusammenarbeit:
Nachhaltige Entwicklung ist nur mit globaler Solidarität und Teilnahme aller Staaten, Akteure und Menschen möglich.

Sustainable Development Goals – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

(Afrika Netzwerk Bremen e.V. et al., n.d.; Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, 2023)

Formate und Motive

Projekttage und –wochen, z.B. zu Demokratie-, Kinder- und Menschenrechten	Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Exkursionen mit politischen, sozialen, ökologischen etc. Schwerpunkten	Politische Planspiele, Makromethoden	Schüler*innenzeitung
(Sozial-)Praktika	Aufklärungsprogramme, Workshops (z.B. gegen Rassismus, Diskriminierung, Gewalt, Ideologien der Ungleichwertigkeit)	Streitschlichtung, Mediation	Diskussionsrunden mit Politiker*innen, Interessenvertreter*-innen, NGOs, Befragung von Expert*innen
Besuch außerschulischer Lernorte, Kooperationen mit der Jugendarbeit	Schüler*innenfirmen	„Jugend debattiert“	Teilnahme an Wettbewerben

(Achour et al. 2020, S. 8)

Navigation in die Zukunft

Verbindliche außerschulische Curricular, Fächerverbindung/

Globalisierung der Lernziele

Outdoor-Education

„Ökologische Station: Flussläufe, Luft- und Wasserqualität“

Positives Verhältnis zur Welt, resiliente Sprache

Lebens- und Lernräume öffnen/Sozialraum-App

Mobiles Lernen/mediale Bildungsangebote

Schule als Bildungshaus der Region und der Welt

Demokratische Schulentwicklung

- Demokratischer Unterricht, demokratische Schulkultur und außerschulische Zusammenarbeit
- Schule in ihrem gesellschaftlichen Umfeld: die politische Sozialisation
- **Demokratielernen in allen Fächern und fächerübergreifenden Projekten (Erasmus)**
- Mitbestimmung und Verantwortung: die Herausforderung Digitalisierung
- Verschiedenheit und Bildungsgerechtigkeit
- Demokratische Schulentwicklung, Wissenschaft und Lehrerbildung
- Demokratiepädagogik ist eine bildungspolitische Aufgabe

(Beutel & Felgenträger 2020)

Basiskompetenzen

Überfachliche Kompetenzen

…Digitale Kompetenzen

Kulturelle Bildung

Demokratiefähigkeit

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwerb gesellschaftlicher Normen und Werte

Kritisches Denken…

Kompetenzen für gesellschaftliche Teilhabe

Folgerungen für Erasmus+

1. Die 4 Prioritäten bei **Erasmus+** nehmen aktuelle Kernthemen der Demokratiebildung auf:
    - Inklusion & Vielfalt,
    - Umweltschutz & Nachhaltigkeit,
    - Medienkompetenz & digitale Bildung
    - Demokratiebildung & Europäische Werte
2. Nachhaltige agile Netzwerke entwickeln; Anbindung an weitere Programme, Öffentlichkeitspräsenz,
3. Schärfung von Schulprorammen im Sozialraum (Europäisierung; vielfaltsbezogene Friedenspädagogik)
4. Schulen als attraktive Arbeitsplätze – Internationalität stärkt Personalentwicklung
5. Potenzialentwicklung, Sprachförderung, Verhältnissetzung zur Welt
6. Adaptive Lernsysteme für Lernstände und Sprachen, Selbstwirksamkeitserleben
7. Alle Formen von respektvoller Begegnung dienen dem wechselseitigen Verstehen und der Verständigung und haben damit eine deliberativ-kommunikative Basis.
8. Erasmus in der DNA der Schule verankern: Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung
9. Einfluss auf Curricula, Lehrpläne, fächerübergreifende Projektkultur und Prüfungen
10. Wertschätzende kollegiale Verankerung: Beteiligung, Hospitation, Gremien, Kooperationszeiten

Literatur

Beutel, S.-I./Pant, H. A. ([2]2024): Lernen ohne Noten. Alternative Konzepte der Leistungsbeurteilung. Erweiterte und veränderte Neuauflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Beutel, S.-I./Xylander, B. (2021). Gerechte Leistungsbeurteilung. Impulse für den Wandel (Reihe Bildung und Unterricht). Ditzingen: Reclam.

Beutel, S.-I./Beutel, W./Gloe, M. (2021): Demokratische Schulentwicklung. In: Achour, S./Debus, B./Debus, T./Massing, P. (Hrsg.): Demokratiebildung. Wochenschau-Sonderausgabe Sekundarstufe I/II, Frankfurt/M., S. 14-20.

Beutel, S.-I./Höhmann, K./Pant, H. A./Schratz, M. (Hrsg.) (2016): Handbuch gute Schule. Sechs Qualitätsbereiche für zukunftsweisende Praxis. Seelze.

Beutel, W. (2016): Demokratiepädagogik als Querschnittsaufgabe aktueller Schulentwicklung. In: Die Deutsche Schule, 108 (2016) 3, S. 226-238.

Beutel, W. (2023): Demokratiepädagogik, Demokratiebildung und Schule. In: Pädagogik, H. 3, S. 14-19.

Beutel, W./Felgenträger, H. (2020). Demokratie lernen und leben. Empfehlungen der Deutschen Schulakademie für eine demokratische Schulentwicklung. In: Berkessel, H./Busch, M./Faulstich-Wieland, H. (Hg.) Gerechtigkeit, Jahrbuch Demokratiepädagogik, Bd. 8, Frankfurt/M., S. 167-171.

Beutel, W./Gloe, M. (2023): Papier ist geduldig. Konzepte, Handreichungen, Leitfäden und Handlungsempfehlungen der Bundesländer in der Folge des KMK-Beschlusses zur Demokratiebildung von 2018. In: Beutel, S.-I./Ruberg, Chr. (Hrsg.): Ungewissheit als Erfahrung in der Demokratie. 1. Jahrbuch Demokratiepädagogik & Demokratiebildung 2023_24, Frankfurt/M., S. 180-204.

Beutel, W./Himmelmann, G. (2014): Demokratie, Schule und Unterricht. In: Beutel, W. /Reinhardt, V. (Hrsg.): Demokratiepädagogik, Wochenschau-Sonderausgabe 65 (S. 16-21). Schwalbach/Ts.

Beutel, W./Gloe, M./Himmelmann, G./Lange, D./Reinhardt, V./Seifert, A. (2022): Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.

Deci, E.L. & Ryan, R.M. (1985). Intrinsic motivation and self-determination in human behavior. New York.

Deutsches Institut für Menschenrechte (2017). Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen. Reckahn.

Literatur

Dippelhofer, S. (2018). Lehrerbildung im Zeichen der Zivilgesellschaft. In: Gloe, M./Rademacher, H. (Hrsg.): Demokratische Schule als Beruf. 6. Jahrbuch Demokratiepädagogik (S. 37-48). Schwalbach/Ts.

Edelstein, W. (2009). Demokratie als Praxis und Demokratie als Wert. Weinheim: Beltz.

Fauser, P. (2009). Warum eigentlich Demokratie? Über den Zusammenhang zwischen verständnisintensivem Lernen, Demokratiepädagogik und Schulentwicklung. In W. Beutel & P. Fauser (Hrsg.), Demokratie, Lernqualität und Schulentwicklung (S. 17-42). Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.

Franzmann, E./Berkemeyer, N./May, M. (2021): Wie viel Verfassung braucht der Lehrberuf? Weinheim.

Himmelmann, G. (2001): *Demokratie-Lernen als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform: Ein Lehr- und Studienbuch*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.

Hornberg, S., Becker, M. & Sonnenburg, N. (Hrsg.). (2025). Lernmobilität in Europa: Eine Mixed-Methods-Studie zu Erasmus+ in der Schule. Münster: Waxmann.

Mauz, A. & Gloe, M. (2019): *Demokratiekompetenz bei Service-Learning. Modellentwicklung und Anregungen für die Praxis*. Stiftung Lernen durch Engagement.

Stein, H.-W./Beutel, W. (2009): „Forschendes Lernen“ – eine Möglichkeit der Demokratiepädagogik. In W. Beutel/P. Fauser (Hrsg.): Demokratie, Lernqualität und Schulentwicklung. Schwalbach/Ts., S. 151-175.

SWK (2024): Demokratiebildung als Auftrag der Schule – Bedeutung des historischen und politischen Fachunterrichts sowie Aufgabe aller Fächer und der Schulentwicklung. Berlin

Trautmann, M./Wischer, B. (2011). Heterogenität in der Schule. Eine kritische Einführung. Wiesbaden: Springer.

Veith, H. (2013). Die gesellschaftlichen Funktionen des Bildungssystems. In H. Berkessel/W. Beutel/H. Faulstich-Wieland/Veith, H. (Hrsg.), Jahrbuch Demokratiepädagogik 2013/14, Bd. 2. Schwalbach/Ts, S. 167-183.